

■ Thema

Systematisch diagnostizieren

Moderation: Gerhard Eikenbusch

Gerhard Eikenbusch

- 6 **Diagnosen ... aber gemeinsam und mit Konsequenz**
 Eine Anregung zu einem Gedankenexperiment
- Michaela Knaupe/Gabriele Strecker*
- 8 **Die richtigen und wirkungsvollen Schlüsse ziehen ...**
 Wie Diagnosen zu Lernplänen und Lernvereinbarungen führen
- Kathrin Gehrke/Hanna Schürmann/Britta Ulbricht*
- 12 **Selbstbeobachtungen und Selbstdiagnosen mit Lernbegleitblättern**
 Wie Schüler Eigenverantwortung für ihr Lernen übernehmen können
- Rosel Reiff*
- 16 **Diagnosen für die Arbeit in Lerngruppen**
 Wie man Gruppen- und Partnerarbeit analysieren und reflektieren kann
- Gino Casale/Thomas Hennemann*
- 20 **Lernproblemen präventiv begegnen**
 Integration von Diagnose und Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens
- Michaela Görlich/Marco Isermann/Katja Noch*
- 24 **Elemente der Diagnose im Schulalltag**
 Wie man systematische und situative Verfahren einsetzen kann
- Katrin Vogt*
- 29 **Zentrale Tests und Arbeiten zur Diagnose nutzen?**
 Über Möglichkeiten und Grenzen der Verwendung externer Prüfformate
- Ulf Mühlhausen*
- 32 **»Man sieht sich mit ganz anderen Augen ...«**
 Eigenen Unterricht mit Videoaufzeichnungen erforschen

■ Magazin

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 54 | NRW: So viele Ausländer wie noch nie an den Hochschulen | 58 | Sachsen: Maßnahmenpaket gegen Lehrermangel |
| 54 | Azubis erhalten Hilfe bei Problemen | 58 | Immer mehr teilen |
| 54 | Film: Lehrkraft im Vorbereitungsdienst | 60 | Handyverbot im Hörsaal |
| 56 | Sachsen muss Zugang zum Gymnasium neu regeln | 60 | Beschäftigte sind unzufrieden mit der Weiterbildung |
| 56 | Junge Flüchtlinge: Fachkräfte von übermorgen | 61 | Wissenschaftler fordern IT-Offensive |
| 57 | Mathematik: Die Mädchen holen auf | 61 | Zuwanderung sorgt für steigende Schülerzahlen |
| 57 | NRW: Mehr Geld für Grund- und Hauptschulleiter | 61 | Minicomputer für Schüler ab der 3. Klasse |
| 57 | Schule ohne Hausaufgaben | 62 | Materialien |
| 58 | Bayern richtet Kompetenzzentren für Begabtenförderung ein | 63 | Termine |
| | | 66 | Impressum |
| | | 42 | Einzelheftbestellung |

■ Beitrag

Klaus Hurrelmann

36 Schulen werden zu

»Agenturen für Lernerbeit«

Die Generationen Y und Z tragen die digitale Revolution in die Pädagogik

Klaus Hurrelmann analysiert seit Jahrzehnten in großen Studien Erfahrungen und Einstellungen von Jugendlichen. Von Pädagoginnen und Pädagogen werden diese Befunde gerne genutzt, um ihre Teil-Erfahrungen im Gesamtbild der aktuellen Jugendgeneration zu spiegeln.

Schule wird von den Einstellungen und Erfahrungen der jeweiligen Generation mitgestaltet. Deshalb ist es interessant, wie diese auf Schule und Unterricht wirken und wie sich Schule und Unterricht darauf beziehen kann und sollte. Klaus Hurrelmann stellt seine aktuelle Analyse zum Verhältnis von Jugend und Schule vor. Ein Fazit: Es gibt Voraussetzungen dafür, dass Schule stärker als bislang gemeinsam von Lehrkräften und Jugendlichen betrieben werden kann.

■ Serie

Fachgruppen als Orte der Unterrichtsentwicklung
2. Folge

Thomas Sievers

44 Fachgruppen zum Zentrum der Unterrichtsentwicklung machen Acht Schritte auf dem Weg zu einer kooperativen und nachhaltigen Unterrichtsentwicklung

In Folge 2 der Serie zur Arbeit von Fachgruppen wird ein Prozess vorgestellt, in dem Fachkonferenzen gemeinsam mit Jahrgangsfachteams zu einem Ort gelingender Unterrichtsentwicklung werden können. Berichtet wird ein strukturiertes Verfahren von der Initiierung eines Entwicklungsprozesses über Erprobungsphasen bis zur verbindlichen Einführung der Ergebnisse. Bedeutsam dabei sind zwei Pfeiler: das Zusammenspiel von Fachkonferenzen und Jahrgangsfachgruppen sowie die verantwortliche Beteiligung des Kollegiums an der Erarbeitung und der Implementation.

■ PÄDAGOGIK: KONTROVERS

48 WiFi in der Schule?

PRO: Andreas Pallack

CONTRA: Jochen Venus

Wie wollen wir Bildung in einer digitalen und vernetzten Welt gestalten? Diese komplexe Frage wird zu Recht kontrovers diskutiert. Dass sich Digitalisierung nicht aufhalten lässt und dass diese Entwicklung auch Potenziale für die Gestaltung von Lernprozessen beinhaltet, ist weniger kontrovers. Kontrovers sind vielmehr die Antworten auf die Frage, wie diese Herausforderung mit dem Bildungsauftrag der Schule in Beziehung gebracht werden kann. Deshalb ist es meist auch Konsens, dass die Bedingungen eines Einsatzes digitaler Medien zur Unterstützung von Bildungsprozessen diskutiert werden bevor Entscheidungen zu Programmen, Geräten und auch zum WLAN in allen Klassen getroffen werden. Zur Klärung dieser Fragen will diese Kontroverse anregen.

■ Rezensionen

Doris Wittek

50 Eltern beraten

Das Thema Elternberatung trifft in den letzten Jahren auf zunehmendes Interesse. Dabei zeigt sich, dass insbesondere die gemeinsame Beratung von Schülern, Eltern und Lehrpersonen hilfreich ist, wenn die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler durch Beratung befördert werden sollen. Gleichzeitig wird deutlich, dass Beratung von Eltern eine komplexe Aufgabe ist, die Techniken der Gesprächsführung und eine Sensibilisierung für die Anliegen der Eltern voraussetzt. Eröffnet wird sowohl ein grundlegender Blick auf die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule als auch ein pragmatischer Einblick in die Gestaltung dieser.

Jörg Schlömerkemper

53 Empfehlungen

■ P.S.

Reinhard Kahls Kolumne

64 Spiegel der Gesellschaft und Polder des Neuen